

Mexiko: Baja California - Kupfercanyon

Mit Grauwal-Beobachtungsfahrten und Bahnfahrt durch den Kupfercanyon

'Baja California - Kinderstube der Grauwale': Seit Jahrhunderten ziehen die Ozeangiganten aus dem eiskalten arktischen Meer zum Winterquartier an die warme Pazifikküste von Mexiko, um sich hier zu paaren und ihre Jungen zur Welt zu bringen. Sie tummeln sich in der Zeit von Dezember bis März in den pazifischen Lagunen und bieten den Besuchern ein spektakuläres Erlebnis, wenn sie fast zum Greifen nahe an den Besucherbooten vorbeischwimmen.

Außerdem verzaubert die Halbinsel den Besucher mit paradiesischen Küsten, Wäldern gigantischer Kakteen und lieblichen Oasen mit geschichtsträchtigen Missionsstationen mitten in der kargen Wüste.

Ein weiteres einzigartiges Erlebnis bietet die Fahrt auf einer der schönsten Eisenbahnstrecken der Welt durch den Kupfercanyon. Sie führt im 'El Pacifico' von Los Mochis durch die gewaltigen Schluchten des Kupfercanyons, die atemberaubend und bizarr und um einiges größer als der Grand Canyon in den USA sind, nach Chihuahua.

18.2. - 4.3.2012 RL: Dr. Robert Kraus
23.2. - 10.3.2013 RL: Dr. Robert Kraus

StudienErlebnisReise mit Flug, Zug, Fähre, Bus/Kleinbus, meist ** und *****Hotels/NF**

Flug ab Wien € 3.970,- € 4.020,-
Flug ab Linz, Salzburg, Innsbruck, Graz, München, Frankfurt, Berlin € 4.070,- € 4.150,-
EZ-Zuschlag: € 585,- € 570,-
Flug bezogene Taxen (inkludiert): € 430,- bzw. € 563,-

1. Tag: Wien - London - San Diego bzw. Linz/Salzburg/Innsbruck/Graz/München - Frankfurt - Los Angeles - San Diego. Am Vormittag Flug mit American Airlines/British Airways von Wien über London nach San Diego oder ab den Bundesländern am frühen Morgen Zuflüge nach Frankfurt. Linienflug am Vormittag mit Lufthansa über Los Angeles nach San Diego. Ankunft am am Abend - Transfer zum Hotel.

2. Tag: San Diego - Guadalupe Tal - Ensenada. Vom Hotel in San Diego erreichen wir bald die Grenze zu Mexiko in San Isidro - wobei die Einreise manchmal durchaus nicht unkompliziert sein kann. Fahrt in das nördlich von Ensenada gelegene Guadalupe Tal, eines der wenigen Weinanbaugebiete Mexikos. Mit dem Besuch des Weingutes Viña de Liceaga und seiner Weinfelder lernen wir das Tal von Guadalupe von seiner besten Seite kennen. Eine Verkostung darf hier natürlich nicht fehlen. Am späteren Nachmittag erreichen wir Ensenada an der Pazifikküste Niederkaliforniens.

3. Tag: Ensenada - Cataviña Wüste. Am Morgen geht es durch die Cataviña Wüste, eine der für Baja California so typischen Kakteenlandschaften. Auf einer Halbtageswanderung durch den natürlichen Steingarten von Cataviña können wir die riesigen Cardón-Kakteen und andere Wüstenpflanzen wie die Cirio-Pflanze bewundern. Riesige, goldgelbe Granitfelsen und die Ruinen einer verfallenen Hacienda runden das



Kakteenwälder in Baja California

© Christian Kneissl



Bild ab und sind perfekte Motive für jeden Fotografen.

4. Tag: Cataviña - Guerrero Negro. Auf der Weiterfahrt bieten sich immer wieder Fotostopps und Kurzwanderungen in die einzigartige Kakteenlandschaft der Baja California an. An der Lagune Ojo Liebre in Guerrero Negro befindet sich die größte Meersalzgewinnungsanlage der Erde. Der Besucher fühlt sich hier neben den mit bis zu 180 Tonnen Salz beladenen Lastwagen winzig klein. Bei einer Führung durch die Anlage erleben wir die bizarre Welt der weißen Salzbecken. Anschließend kurze Wanderung durch die Safrandünenlandschaft mit anschließendem Abstecher zum Vogelschutzgebiet, wo wir Zugvögel wie Nashornpelikane oder ansässige Arten wie den Fischadler bei der Futtersuche beobachten können.

5. Tag: Guerrero Negro - Walbeobachtung Laguna Ojo de Liebre - San Ignacio. Ein besonderer Höhepunkt erwartet uns gleich am Morgen - Fahrt zum Bootshafen, von wo aus wir eine Walbeobachtungstour (ca. 2 Std. mit Motorbooten) unternehmen: Jedes Jahr im Frühjahr treffen sich hier in der Laguna Ojo de Liebre die Grauwale, um ihre Kälber zur Welt zu bringen. Auf einer Bootsfahrt haben wir sehr wahrscheinlich die Gelegenheit, die Wale aus nächster Nähe zu beobachten. Die Laguna Ojo de Liebre wurde - wie die Laguna San Ignacio - in die UNESCO-Biosphären-Liste aufgenommen. Über 200 Vogelarten brüten und überwintern an den Ufern der seichten und sehr fischreichen Lagune, Meeresschildkröten kommen zur Eiablage an die Strände - auch Seehunde, Seelöwen und Delfine bringen hier ihre Jungen zur Welt. Die Weiterfahrt führt zur Cueva del Ratón, eine Höhle mit Felszeichnungen der Chochimí-Indianer von lebensgroßen Hirschen, Menschen, Vögeln und Fischen. Anschließend Fahrt nach San Ignacio, 1728 als Mission zur Bekehrung der dort lebenden Cochimí-Indianer gegründet.

6. Tag: San Ignacio - Walbeobachtung Laguna San Ignacio - San Ignacio. Morgens Fahrt zur Laguna San Ignacio, von wo aus wir mit Pangas hinaus auf die Laguna San Ignacio fahren, um die Grauwalpopulation in ihrer natürlichen Umgebung zu beobachten. Unser Ausflug kann durchaus nass und anstrengend werden, ist aber faszinierend und sehr lohnend. Anschließend Rückfahrt durch die Baja California Sur - wie eine Fata Morgana erleben wir die grüne Palmenoase. Mehr als 80.000 Dattelpalmen, Feigen- und Orangenbäume gedeihen entlang eines Flusses, der nur hier an die Oberfläche des Vulkangesteins tritt. Am Nachmittag besichtigen wir San Ignacio, wo wir bei einem Rundgang das Dorfzentrum, die imposante Missionskirche sowie das informative Museum zu den Felsmalereien sehen.

7. Tag: San Ignacio - Santa Rosalia - Mulegé - Loreto. Fahrt nach Santa Rosalia, bekannt für seine Eiffelkirche. Sta. Rosalia war im 19.



Bootsausflug in der Laguna San Ignacio zu Grauwalen

Foto: Archiv

Jh. eine reiche Minenstadt, wobei vor allem französische Minengesellschaften hier investierten. Die Küste zwischen Sta. Rosalia und Loreto ist einer der landschaftlich schönsten Abschnitte von Baja California - entlang des Cortes-Meeress sind wir weiter nach Mulegé. Tausende Dattelpalmen und Bananenstauden verleihen diesem Städtchen ein tropisches Flair. Wir besichtigen die Mission Santa Rosalia de Mulegé, die 1705 von Jesuiten gegründet wurde. In der paradiesischen Bahía Concepción, einer 40 km langen schmalen Bucht mit türkisblauem Wasser, machen wir eine kurze Wanderung, ehe wir am frühen Nachmittag Loreto erreichen, einst das religiöse und politische Zentrum der Halbinsel. Hier war auch die erste dauerhafte Niederlassung der Halbinsel - die Misión Nuestra Señora de Loreto, die älteste Mission Kaliforniens. In der früheren Hauptstadt von Kalifornien laden gemütliche Cafés zu einem Stadtbummel ein.

8. Tag: Loreto - San Javier - Loreto. Loreto war das religiöse und weltliche Zentrum des gesamten spanischen Kaliforniens, das sich bis zum heutigen US-Bundesstaat Oregon erstreckte. Bei dem Rundgang durch das beschauliche Zentrum besuchen wir die Mission und das angeschlossene Missions-Museum. Anschließend Ausflug zur Mission San Javier, die westlich von Loreto in den Bergen der Sierra de la Giganta liegt und noch heute als Kirche der einheimischen Bevölkerung dient. Die Mission gilt als schönstes Bauwerk ihrer Art in der Baja California.

9. Tag: Loreto - La Paz - Insel Espíritu Santo - La Paz. In La Paz besteigen wir unser Boot und sind in ca. 90 Minuten auf der unbewohnten Insel Espíritu Santo. Die zerklüftete Insel vulkanischen Ursprungs bietet neben faszinierenden Aussichten und traumhaften Buchten auch eine einzigartige Vegetation. Bei der Seelöwenkolonie von Los Islotes können wir mit den verspielten Jungtieren schnorcheln. Bevor wir am Nachmittag nach La Paz zurückkehren, genießen wir den paradiesischen Sandstrand.

10. Tag: La Paz - Fähre nach Topolobampo - Los Mochis. La Paz, die mexikanischste Gemeinde der Wüstenhalbinsel Baja California, ist eine gemütliche Stadt, die für ihre malerischen Sonnenuntergänge berühmt ist. Vormittags Möglichkeit zu einem Bummel entlang der Uferpromenade und durch die Stadt. Die Strände von Balandra werden von unterschiedlichen Mangroven-Arten gesäumt. Später lernen wir auf einer Wanderung entlang der Strände von Balandra ein filigranes Ökosystem kennen, dessen einzigartige Tier- und Pflanzenwelt uns noch lange in Erinnerung bleiben wird. Anschließend nehmen wir die Fähre nach Topolobampo (Dauer ca. 6 Std.). Nach der Ankunft Fahrt nach Los Mochis.

11. Tag: Los Mochis - Zugfahrt durch den Kupfercanyon nach Bahuichivo - Cerocahui. Am Morgen erwartet uns der erste Teil (Dauer ca. 6 Std.) von insgesamt 3 atemberaubenden Zugfahrten durch den Kupfercanyon, die sicher zu einem der großen Highlights unserer Reise zählt - sie gilt als eine der schönsten Eisenbahn-Strecken der Welt! Durch unzählige Tunnels und über Dutzende Brücken geht die langsame Fahrt von Meeressniveau durch die Sierra Madre Occidental bis auf über 2000 Meter Höhe. Das Gebiet umfasst ein verwirrendes System mehrerer kleinerer und großer Canyons, von denen der Kupfercanyon der herausragendste ist. Die Schluchten beeindruckt durch steil abfallende Felswände, zerklüftete Täler, bizarre Felsen, mächtige Bergkuppen und subtropische Wälder. Der erste Abschnitt führt von Los Mochis nach Bahuichivo. Transfer zum Hotel und anschließend Besuch einer der schönsten Missionskirchen der Sierra Madre. Am Nachmittag Weiterfahrt nach Cerro del Gallego, wo wir vom Rand der gewaltigen Urique Schlucht den Blick auf die zu unseren Füßen liegende Schlucht und das Städtchen Urique genießen.

12. Tag: Cerocahui - Zugfahrt nach Posada Barrancas. Am Vormittag Transfer zum Bahnhof - Zugfahrt von Bahuichivo nach Posada Barrancas. Am Nachmittag unternehmen wir eine Kurzwanderung entlang der Bruchkante der Urique-Schlucht bei Posada Barrancas. Die Aussichtspunkte entlang des Schluchtenrandes am Zusammenlauf des

Kupfer- und Uriquecanyons sind spektakulär und atemberaubend.

13. Tag: Posada Barrancas - Seilbahnfahrt in Piedra Volada - Zugfahrt nach Creel. Vormittags Fahrt nach Piedra Volada, wo wir eine Seilbahnfahrt zum Aussichtspunkt im Herz der Kupferschluchten mit Blick auf den Rio Urique unternehmen. Anschließend nehmen wir von Posada Barrancas aus den Zug nach Creel. Am Nachmittag kurzer Rundgang durch die kleine Holzfäller- und Touristenstadt Creel.

14. Tag: Creel - Mission Cusárare - Mennonitensiedlung Cuauthémoc - Chihuahua. Unser heutiger Ausflug führt uns zur Jesuitenmission in Cusárare. Nach dem Besuch der Missionskirche fahren wir zum gleichnamigen Wasserfall nahe der Siedlung der Rarámuri-Indianer. Eine Wanderung führt leicht ansteigend ca. 3,5 km über einen alten Rarámuri-Pfad entlang lichter Kiefernwälder zum 33 m hohen Wasserfall des Flusses Areponapuchi. Anschließend machen wir einen kurzen Stopp am Lago de Arareco. Weiterfahrt nach Cuauthémoc, das Zentrum der Mennoniten in Nordmexiko. Besuch des Regionalmuseums der Mennoniten, die im 16. Jh. aus Deutschland vertrieben wurden und über 'Umwege' von Kanada im frühen 20. Jh. nach Mexiko kamen, wo sie sich vor allem in der Region um Cuauthémoc niederließen. Die Bürger der autonomen Gemeinde leben tw. nach sehr traditionellen Anschauungen und widmen sich fast ausschließlich der Landwirtschaft. Weiterfahrt nach Chihuahua, bekannt als die Wiege der mexikanischen Revolution - hier war über mehrere Jahre die Norddivision der legendären Pancho Villas Armee stationiert. Heute ist Chihuahua Hauptstadt des größten mexikanischen Bundesstaates und wichtiges Industrie- und Handelszentrum.

15. Tag: Chihuahua - Mexiko Stadt - Frankfurt bzw. Texas - London. Besuch der Kathedrale und des nahe gelegenen Stadtmarktes. Chihuahua war das Hauptquartier des Volkshelden Pancho Villa. Neben dem Besuch des Museums La Quinta Luz, das heute in der prächtigen Villa des Generals etabliert ist, besuchen wir den Gouverneurspalast mit den Wandmalereien von Aarón Piña Mora zur Geschichte Chihuahuas. Zur gegebenen Zeit Transfer zum Flughafen und Rückflug entweder mit Aeromexico nach Mexiko Stadt und von dort aus mit Lufthansa nach Frankfurt oder mit American Airlines/British Airways über Texas nach London.

16. Tag: Frankfurt - Wien/Linz/Salzburg/Graz/Innsbruck/München oder London - Wien. Am Nachmittag Ankunft in Frankfurt - Weiterflug nach Österreich bzw. Ankunft in London und Weiterflug nach Wien.

Leistungen:

P-FMMB

- * Linienflug mit Lufthansa über Frankfurt u. Los Angeles nach San Diego und von Mexiko Stadt retour oder
- * Linienflug mit American Airlines/British Airways über London nach San Diego und von Chihuahua über Texas u. London retour
- * Inlandsflug (nur bei Langstrecke mit LH): Chihuahua - Mexiko Stadt
- * Rundfahrt und Transfers mit mexikanischem Kleinbus/Bus mit AC
- * 1 Nacht im ***Hotel, 7 Nächte in ****Hotel u. 7 Nächte in *****Hotels (mexikan. Klassifizierung), jeweils in Zweibettzimmern mit Dusche/WC
- * Verpflegung mit täglichem Frühstück (meist amerikanisches Frühstück), Vollpension am 11. und 12. Tag (Mittagessen als Lunchpakete)
- * Eintritte lt. Programm
- * Walbeobachtungs-Bootsfahrten in Guerrero Negro und San Ignacio
- * Bootsfahrt zur Insel Espíritu Santo
- * Fähre La Paz - Topolobampo
- * Zugfahrten: Los Mochis - Bahuichivo, Bahuichivo - Posada Barrancas, Posada Barrancas - Creel (1. Klasse)
- * 1 Polyglott on tour 'Mexiko' pro Zimmer
- * qualifizierte österreichische Reiseleitung ab 12 Personen, sonst qualifizierte deutschsprachige, mexik. Reiseleitung vom 2. bis 15. Tag
- * Flug bezogene Taxen (derzeit € 430,- bzw. € 563,-)

Gültiger EU-Reisepass sowie zusätzlich eine elektronische Reisegenehmigung (ESTA) erforderlich! (Bei österreichischen EU-Reisepässen, die zwischen dem 26.10.05 und dem 15.6.06 ausgestellt wurden, sowie bei Reisepässen ohne Chip ist ein Visum für die USA erforderlich!)

Höchsteilnehmerzahl: 20 Personen

Hotelunterbringung: Die Unterbringung erfolgt in folgenden o.ä. Hotels (mexikanische Klassifizierung), jeweils in Zimmern mit Dusche/WC:

San Diego:	***Hotel 'Holiday Inn'
Ensenada:	****Posada 'El Rey Sol'
Cataviña:	****Hotel 'Desert Inn' od. ***Hotel 'Mision San Quintin'
Guerrero Negro:	****Hotel 'Malarrimo Cabañas Don Miguelito'
San Ignacio:	****Hotel 'Desert Inn San Ignacio'
Loreto:	****Hotel 'Hacienda Suites'
La Paz:	****Hotel 'Marina La Paz'
Los Mochis:	****Hotel 'Santa Anita'
Cerocahui:	****Hotel 'Misión'
Posada Barrancas:	****Hotel 'Mirador'
Creel:	****Hotel 'Best Western - The Lodge'
Chihuahua:	****Hotel 'Holiday Inn & Suites'



Zugfahrt durch den Kupfercanyon

Foto: Archiv